

# Anhang

## 1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR), erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftliche benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

## 2 Nettoauflösung stille Reserven

in TCHF	2019	2018
Nettoauflösung stille Reserven	34	34

## 3 Bürgschaftsverpflichtungen zugunsten Tochtergesellschaften

in TCHF	2019	2018
Bürgschaftsverpflichtungen zugunsten Tochtergesellschaften	3'000	3'000

## 4 Derivative Finanzinstrumente

in TCHF	2019	2018
Zinssatzswap 29.4.2010 – 29.4.2020	5'000	5'000
Zinssatzswap 18.5.2011 – 30.6.2021	10'000	10'000
Zinssatzswap 24.11.2011 – 24.11.2021	10'000	10'000
Zinssatzswap 1.7.2014 – 1.7.2024	20'000	20'000
Negativer Wiederbeschaffungswert	2'316	2'901

## 5 Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtung

in TCHF	2019	2018
Pensionskasse der Stadt Luzern	420	485

## 6 Rückstellungen

in TCHF	2019	2018
Rückstellungen für Altersvorsorge	22'059	22'672
Übrige Rückstellungen	1'500	1'500
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>23'559</b>	<b>24'172</b>
– kurzfristige Rückstellungen	650	0
– langfristige Rückstellungen	22'909	24'172

Die Pensionskasse der Stadt Luzern hat 2016 beschlossen, dass der Umwandlungssatz ab 1. Januar 2017 von 6.2 auf 5.7 Prozent gesenkt wird. Die Reduktion des Umwandlungssatzes wird durch eine Erhöhung des Alterskapitals kompensiert. Der Kostenanteil für ewl beträgt rund 2.2 Millionen Franken und wurde 2016 vollständig zurückgestellt. Die Ausgleichsgutschriften erfolgen monatlich über fünf Jahre auf den Sparkonten der Mitarbeitenden und werden ewl jeweils im Folgejahr in Rechnung gestellt. ewl finanziert die Kompensationszahlungen über die Arbeitgeberbeitragsreserven. Für das Jahr 2019 beläuft sich der Kostenanteil auf rund 420'000 Franken (2018: 485'000 Franken).

## 7 Anzahl Mitarbeitende

Die ewl Energie Wasser Luzern Holding AG beschäftigt keine Mitarbeitenden (2018: zwischen 10 bis 50 Vollzeitstellen).

## 8 Beteiligungen

Kapitalanteil in %	2019	2018
ewl Verkauf AG, Luzern	100 %	100 %
ewl Kabelnetz AG, Luzern	100 %	100 %
ewl Rohrnetz AG, Luzern	100 %	100 %
ewl Wasser AG, Luzern	100 %	100 %
ewl Kraftwerke AG, Luzern	90 %	90 %
Arcade Solutions AG, Luzern	75 %	75 %
Seenergy Luzern AG, Luzern	70 %	70 %
Erdgas Zentralschweiz AG, Luzern	64.95 %	64.95 %
Fernwärme Luzern AG, Luzern	64.50 %	64.50 %
ewl Areal AG, Luzern	33.33 %	33.33 %
SwissFarmerPower Inwil AG, Inwil	23.72 %	23.72 %
ewl Wärmetechnik AG, Luzern	0.00 %	100 %

Der Kapitalanteil entspricht dem Stimmenanteil.

## 9 Erläuterungen zum ausserordentlichen Ertrag

Im Geschäftsjahr konnten 0.485 Millionen Franken (Vorjahr: 0.589 Millionen Franken) der Rückstellung für Altersvorsorge aufgelöst werden, da die Finanzierung der Kompensationszahlungen betreffend Reduktion des Umwandlungssatzes über die Arbeitgeberbeitragsreserve erfolgte.

## 10 MWST-Gruppenbesteuerung/Solidarhaftung

Seit dem 1. Januar 2019 untersteht die ewl Gruppe der Gruppenbesteuerung nach Art. 13 und 15 MWSTG. Die ewl Energie Wasser Luzern Holding AG haftet damit als Mitglied der MWST-Gruppe solidarisch für alle Steuer-, Zins- und Kostenforderungen, die während ihrer Zugehörigkeit zur Gruppe entstehen.

### 11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag/ Eventualverpflichtung

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2019 beeinträchtigen könnten beziehungsweise an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

### 12 Übrige Angaben

#### Positionen gegenüber Aktionären

Bei den Positionen gegenüber Aktionären werden Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der direkten Muttergesellschaft verstanden.

#### Positionen gegenüber Beteiligungsunternehmen

Bei den Positionen gegenüber Beteiligungsunternehmen werden Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Tochter- oder Schwestergesellschaften sowie gegenüber Nahestehenden wie Gesellschaften, mit denen eine wirtschaftliche Abhängigkeit besteht, verstanden.

#### 13 Stetigkeit in der Darstellung

Aufgrund von organisatorischen Änderungen und der damit verbundenen neuen Verbuchungspraxis ist der Vergleich mit den Vorjahreszahlen nur bedingt möglich.

## Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns

<b>Bilanzgewinn in TCHF</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Gewinnvortrag	514	304
Jahresgewinn	13'104	15'010
<b>Zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>13'618</b>	<b>15'314</b>

<b>Verwendung des Bilanzgewinns in TCHF</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	13'618	15'314
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	-2'000	-2'000
Zuweisung an die freien Reserven	0	-2'500
Entnahme der freien Reserven	2'500	0
Dividendenzahlung	-13'900	-10'300
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>218</b>	<b>514</b>